

# Blitz

Die  - Fraktion informiert:



## Gemeinsam erfolgreich in eine gesicherte Zukunft

### Befristete Mitarbeiter wurden übernommen

Die IG Metall und der Betriebsrat konnten einen Ergänzungstarifvertrag und eine dazugehörige Betriebsvereinbarung abschließen, die es ermöglichen, schrittweise alle zum Abschlusstag befristeten Mitarbeiter der ZFLS Schwäbisch Gmünd in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

Der Vertrauenskörper der IG Metall wurde hier aktiv, weil es einen Beschluss der Geschäftsführung unter dem Vorsitz von Herrn Hankel gab, im Jahr 2013 keine Entfristungen zu machen. Viele befristete Verträge wären ausgelaufen. Nach heftigen Diskussionen, wie wir das verhindern könnten, fasste der Vertrauenskörper den Beschluss einen **Ergänzungstarifvertrag** zu machen.

Das ist ein weiterer großer Schritt in unserem gewerkschaftlichen Kampf Beschäftigungsverhältnisse schrittweise besser, gerechter und sicherer zu machen. Auf tariflicher und betrieblicher Ebene haben IG Metall, Vertrauenskörper und Betriebsrat ungerechten Arbeitsverhältnissen auch in der ZFLS den Kampf angesagt.

Durch die **Betriebsvereinbarung zur Sicherung der betrieblichen Flexibilität** und zum Umgang mit befristeten Arbeitsverhältnissen konnten wir als Betriebsräte erreichen, gemeinsam mit dem Arbeitgeber die Zielsetzung festzulegen, alle befristeten Arbeitnehmer bis zum 30. Juni 2014 in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

Zuerst wurde die **Leiharbeit durch eine Betriebsvereinbarung begrenzt**, dadurch ging die Leiharbeit in der ZFLS Schwäbisch Gmünd stark zurück, und anstatt schlecht bezahlten Leiharbeitern wurden befristete Kolleginnen und Kollegen eingestellt.

**Gesetzliche Rahmenbedingungen** regeln im Bezug auf die Befristungen, dass dies nur maximal zwei Jahre möglich ist, in diesem Zeitraum darf es

Hüseyin und Heike können eine äußerst positive Bilanz ziehen:



Wir haben es geschafft, Neueinstellungen zu vereinbaren.

Zur Sicherung der bestehenden Arbeitsplätze wird ein **zusätzlicher Beschäftigungsaufbau** in den kommenden Wochen und Monaten stattfinden. Das stärkt den Standort Schwäbisch Gmünd zusätzlich.

Andi, wie viele Leiharbeiter haben wir eigentlich derzeit in der ZF Lenksysteme?



Hakan, bei rund 5.500 Beschäftigten haben wir momentan eine Quote von 0,2%, das sind nur 12 Leiharbeiter.

Unter dem Motto „Flexibilitätspotential“ beschäftigen die Arbeitgeber fast eine Million Leiharbeiter in der BRD. Viele davon unter 8 Euro Stundenlohn. Wir brauchen keine Zweiklassengesellschaft in der ZFLS und stehen daher **für sichere Arbeitsverhältnisse und gleiche Arbeits- und Entlohnungsbedingungen**.

Sabrina, wie geht es mit unseren befristeten Kolleginnen und Kollegen weiter?



Donnie, mit dem Ergänzungstarifvertrag haben wir erreicht, dass die Befristeten nicht perspektivlos die ZFLS verlassen müssen.

Aufgrund eines Beschlusses der Geschäftsführung der ZFLS hätten viele Befristete die ZFLS für immer verlassen müssen. Das konnten wir nicht zulassen! **Jetzt haben die ersten 40 Kolleginnen und Kollegen bereits ihren unbefristeten Vertrag erhalten.**

maximal eine dreimalige Verlängerung der Befristung geben (Ausnahmen gibt es bei sachbezogenen Befristungen). Dieses Gesetz sichert ab, dass das befristete Arbeitsverhältnis nicht das unbefristete Arbeitsverhältnis ersetzt. Das ist uns als IG Metall und als Betriebsrat sehr wichtig. Jeder sollte in eine gesicherte Zukunft schauen können und nicht in Unsicherheit leben müssen, ohne zu wissen, wie lange man noch ein festes Einkommen für sich und seine Familie hat.

Wir als Betriebsrat haben uns gemeinsam mit dem Arbeitgeber verpflichtet, bis zum 31. Oktober 2013 eine nachhaltige Flexibilitätssystematik zu vereinbaren. Kommt diese Vereinbarung zustande, werden zum 1. November 2013 weitere 40 Kolleginnen und Kollegen nach der Rankingliste in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen.

Manfred, wie können wir die Stammebelegschaft entlasten?

Dieter, durch die Weiterbeschäftigung der über 200 befristeten Kolleginnen und Kollegen und Neueinstellungen wird die Stammebelegschaft entlastet.



Je mehr Kolleginnen und Kollegen unter der Woche arbeiten können, desto mehr Wochenendarbeit können wir dadurch verhindern. **Verbindliche Wochenendarbeit muss verhindert werden.**

Roland Hamm (1. Bevollmächtigter der IG Metall Schwäbisch Gmünd) konnte den rund **200 befristeten Kollegen/innen** auf einer Informationsveranstaltung die gute Nachricht überbringen, dass das Ziel aller Seiten war, **alle aktuell befristeten beschäftigten Kolleginnen und Kollegen** spätestens bis zum Auslaufen des Ergänzungstarifvertrags am 30. Juni 2014 **in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu übernehmen**. Personalchef Sauter widersprach dieser Aussage nicht, sondern unterstützte Roland Hamm. Die Verlängerung des Befristungszeitraums ist daher nur ein Zwischenschritt zur unbefristeten Übernahme.

Heinz, was für eine Hitze!

Josef, es gibt doch jetzt Mineralwasser 50% verbilligt!



Alle Jahre das gleiche Problem. In Bürogebäuden und den Hallen saunaähnliche Zustände. Das verbilligte Mineralwasser ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein und keine Lösung. Der Arbeitgeber ist verpflichtet Abhilfe zu schaffen.

## Tarifrunde 2013 Das Plus für die Beschäftigten:

### Die Entgelte 2013/2014

ERA-Entgeltgruppe	ERA Punkte-schlüssel	Entgeltgruppen-schlüssel	Grundentgelt ab: 01.05.12 €	Grundentgelt ab:	
				01.07.2013 €	01.05.14 €
1	6	74,00%	2.006,50	2.075,00	2.120,50
2	7-8	76,00%	2.061,00	2.131,00	2.178,00
3	9-11	80,00%	2.169,50	2.243,50	2.292,50
4	12-14	84,00%	2.278,00	2.355,50	2.407,00
5	15-18	89,00%	2.413,50	2.495,50	2.550,50
6	19-22	94,00%	2.549,00	2.636,00	2.693,50
7	23-26	100,00%	2.712,00	2.804,00	2.865,50
8	27-30	107,00%	2.901,50	3.000,50	3.066,50
9	31-34	114,00%	3.091,50	3.197,00	3.267,00
10	35-38	121,50%	3.295,00	3.407,00	3.482,00
11	39-42	129,50%	3.512,00	3.631,50	3.711,00
12	43-46	138,50%	3.756,00	3.884,00	3.969,00
13	47-50	147,50%	4.000,00	4.136,00	4.227,00
14	51-54	156,50%	4.244,00	4.388,50	4.485,00
15	55-58	165,50%	4.488,00	4.641,00	4.742,50
16	59-63	176,50%	4.786,50	4.949,50	5.058,00
17	64...	186,50%	5.057,50	5.230,00	5.344,50

  

Ausbildungsvergütung	ab 01.05.2012	ab 01.07.2013	ab 01.05.2014
im 1. Ausbildungsjahr	868,00	897,50 €	917,00 €
im 2. Ausbildungsjahr	922,00	953,50 €	974,50 €
im 3. Ausbildungsjahr	1.003,50	1.037,50 €	1.060,50 €
im 4. Ausbildungsjahr	1.057,50	1.093,50 €	1.117,50 €

Jede/r Beschäftigte zählt! Seit 2011 konnten wir bereits für 382 Kolleginnen und Kollegen einen unbefristeten Arbeitsvertrag erreichen.



Reiner Podhorny

Jens Hanselmann

Richard Arnold

Für Sicherheit.

Für Familie.

Für Gerechtigkeit.